„SEINEN ORT FINDEN“

BILDER UND TEXTE

EINE AUSSTELLUNG DER
FRIEDENSBIBLIOTHEK BERLIN

KIRCHE ST. MARIEN
06237 HORBURG/MAßLAU

22. MAI BIS 12. JULI 2026

TÄGLICH 9.00–18.00 UHR

Die Ausstellung **„Seinen Ort finden“** stellt Menschen vor, die Haltung gezeigt haben. Die ihren eigenen Weg gegangen sind. Und die nicht weggesehen haben.

Im Mittelpunkt stehen Persönlichkeiten wie Kurt Kretschmann, Hans Paasche, Clara Grunwald, Franz Jägerstätter, Schloss La Hille und Jan Bernasiewicz – verbunden durch ihren Einsatz für Frieden, Menschlichkeit und einen respektvollen Umgang mit Natur und Gesellschaft.

Sie haben sich gegen Krieg, Gewalt und Unrecht gestellt. Haben widersprochen, als andere geschwiegen haben. Und dafür zum Teil einen hohen Preis gezahlt.
Die Ausstellung erzählt ihre Geschichten in eindrücklichen Bild–Text–Tafeln.

Sie zeigt Menschen, die gegen den Strom geschwommen sind und versucht haben, die Welt zu verändern – nicht irgendwann, sondern genau da, wo sie waren.
Über 100 Schwarzweißbilder öffnen den Blick auf unterschiedliche Lebenswege und Entscheidungen.
Sie laden dazu ein, genauer hinzusehen und sich selbst zu fragen: Wo ist mein Ort? Und wofür stehe ich?

Seinen Ort finden

In den Tag gehen
den Dingen
nicht ausweichen

Jedes
an seinem Ort
Zahlreich die Orte

Es heißt
seinen Ort finden
im Tag

Rose Ausländer

Evangelischer Kirchenkreis Saale-Unstrut | EKM

Hier

Gefördert durch:
AMADEU ANTONIO STIFTUNG

ZUKUNFTS-WEGE OST